

Ergebnisprotokoll des Positivenplenums vom 23.11.2009

Mitwirkende: Melike Yildiz (BAH-Positivensprecherin),
Dieter Telge (gewählter Positivensprecher),
sowie weitere 52 NutzerInnen von Angeboten der BAH e. V.
Protokoll: Dieter Telge
Moderation: Stefan E.
Ort: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin-Kreuzberg
Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr

Gemeinsam sind wir stärker! Aufbruch zu wirksamer positiver Selbstorganisation und Interessenvertretung

Tagesordnung:

0. Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführung und Tagesordnung
1. Protokoll vom 31.8.2009
2. Arbeitsbericht der neuen PositivensprecherInnen
3. Umgang des BAH-Vorstands mit dem Wahlergebnis vom 31.8.2009
4. Aufbruch zu wirksamer positiver Selbstorganisation und Interessenvertretung in Berlin
5. Nachwahl der dritten PositivensprecherIn
6. Verschiedenes

0. Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführung und Tagesordnung

Dirk H. begrüßt für die Deutsche AIDS-Hilfe als Gastgeberin und Hausherrin die Teilnehmenden.

Melike Yildiz dankt allen Erschienenen für die zahlreiche Teilnahme und dem BeKAM-Mitglied Karlos für die eingangs abgespielte Begrüßungsmusik!

Der vorgeschlagene Stefan E. wird zur Versammlungsleitung einmütig bestätigt. Er stellt fest, dass gemäß den Satzungsregeln der Berliner AIDS-Hilfe e. V. und dem Plenumsbeschluss vom 31.08.2009 eingeladen wurde. Gäste sind nicht anwesend.

Der geplante Tagesordnungspunkt Nr. 4. (Nachwahl) wird mit Nr. 5 vertauscht.

1. Protokoll vom 31.8.2009

Da das Protokoll den PositivensprecherInnen noch nicht übergeben wurde, wird die Genehmigung einstimmig auf das nächste Plenum am 14.12.2009 verschoben.

2. Arbeitsbericht der neuen PositivensprecherInnen

Dieter Telge stellt die zweiseitige (Tischvorlage) vor und beantwortet eine Rückfrage.

3. Umgang des BAH-Vorstands mit dem Wahlergebnis vom 31.8.2009

Melike und Dieter berichten, dass der Vorstand am 7.10.2009 mitgeteilt hat, Melike aufzunehmen, Dieter aber nicht (ohne dies zu begründen). Dieter ist demnach zwar zum Positivensprecher gewählt, kann diese Funktion aber nicht in der BAH ausüben (schwebend unwirksam), bevor deren Mitgliederversammlung über seinen Widerspruch entschieden hat. Die Einladung ins Positivenplenum der BAH zur Erläuterung seiner Entscheidung hat der Vorstand abgelehnt, da es sich um eine vereinsinterne Angelegenheit handle.

Nach ausführlicher Aussprache wird mit großer Mehrheit beschlossen,

- dem BAH-Vorstand Unverständnis über seine Entscheidung auszusprechen,
- seine Absage zur Erläuterung im BAH-Positivenplenum zu missbilligen und
- ihn erneut zur Erläuterung seiner Entscheidung am 14.12.2009 einzuladen.

4. Aufbruch zu wirksamer positiver Selbstorganisation und Interessenvertretung in Berlin

Die Mitwirkenden führen die Diskussion vom 31.08.2009 zur Zukunft des Positivenplenums und für eine wirksame positive Selbstorganisation und Interessenvertretung ausführlich fort. Dabei wird die Kontinuität zur Arbeit der vorigen Positivensprecher betont (z. B. Plenum Juli 2009 im Abgeordnetenhaus). Die Satzungsorgane Plenum und SprecherInnen seien ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal der BAH, das nicht in Frage gestellt, sondern intensiv genutzt und mit Leben gefüllt werden solle. Jens Ahrens drückt seine Freude über die große Teilnahme aus und bestätigt als HIV-Referent, dass die BAH zu dieser Struktur stehe, deren Geltungsbereich allerdings auf die BAH beschränkt sei. Ein Vorschlag zur Satzungsänderung (bzgl. Mitgliedschaft/Sprecherwahl) wird nicht abgestimmt.

5. Nachwahl der dritten PositivensprecherIn

Felix G. und Tom F. werden von der Versammlung als Wahlvorstand eingesetzt.

Stefan Reck erklärt sich zur Kandidatur bereit und stellt sich kurz vor. Er ist seit 24 Jahren positiv und seit 23 Jahren Mitglied der BAH.

In geheimer Wahl erhält er 31 von 36 abgegebenen gültigen Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

6. Verschiedenes

Das nächste reguläre Plenum findet am 14.12.2009 um 19.00 Uhr im Café PositHiv wie bereits angekündigt statt, das nächste Sonderplenum mit Gesundheitssenatorin Lompscher am 8.2.2010 um 19.00 Uhr – der Ort wird von den PositivensprecherInnen noch bekannt gegeben.

Das Plenum dankt der DAH für die Gastfreundschaft und dem Café PositHiv für die Herstellung des üblichen kleinen Imbisses!